

Jahrg. 1870.

Nr. XXIV.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 3. Novemb.

Das w. M. Herr Dr. Reuss überreicht eine Abhandlung unter dem Titel: „Die Foraminiferen des Septarienthones von Pietzpuhl“ zur Aufnahme in die Sitzungsberichte. Die Veranlassung zu derselben bot das von Herrn v. Schlicht publicirte

Werk, das auf 38 lithographirten Quarttafeln die Abbildungen der von ihm bei Pietzpuhl gesammelten Foraminiferen bringt, aber ohne jede Bestimmung der Species. Der Verfasser der vorliegenden Abhandlung hilft durch möglichst genaue specielle Bestimmung sämtlicher Abbildungen diesem Mangel ab und erleichtert dadurch den Gebrauch des v. Schlich't'schen Buches auch für jene, die mit der Foraminiferenfauna des Septarienthones weniger vertraut sind. Es sind aber auch die durch eigene Forschungen von dem genannten Fundorte bekannt gewordenen Arten berücksichtigt und mit den übrigen in systematischer Anordnung zusammengestellt worden, wodurch eine monographische Darstellung der Foraminiferenfauna von Pietzpuhl ermöglicht wird.

Dieselbe ist unter den Faunen der untersuchten Localitäten des Septarienthones die reichste, denn sie hat bisher schon 164 Arten und 20 Varietäten geliefert. Von diesen sind nur 17 Species nicht bekannt gewesen und daher als neu aufgestellt worden. Dadurch wird die Zahl der Foraminiferen des Septarienthones überhaupt auf 244 Arten nebst zahlreichen Varietäten erhöht.
